

Würzburg, 25. August 2026

Bundesweiter Warntag: Probealarm am Donnerstag, 10. September 2026

Am Donnerstag, 10. September 2026, testet der Bund seine Warnmittel. Am bundesweiten Warntag heulen ab 11 Uhr auch in weiten Teilen Bayerns die Sirenen. Warnungen über Apps wie NINA oder KATWARN sowie Cell Broadcast werden ebenfalls ausgelöst.

Der Heulton der Sirenen dauert eine Minute. Bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit soll das Warnsignal die Bevölkerung veranlassen, ihre Radios einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Ziel des Warntages ist es, die Bürgerinnen und Bürger für die verschiedenen Warnmeldungen zu sensibilisieren, Prozesse zu optimieren und die Funktionsfähigkeit der Warnmittel zu proben.

Meldung von Fehlfunktionen an das Landratsamt

Nur durch den tatsächlichen Betrieb können eventuell vorhandene Mängel an den Sirenen oder den Alarmgebern erkannt und behoben werden. Das Landratsamt Würzburg bittet Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Würzburg, Fehlfunktionen beim Probealarm per E-Mail an katastrophenschutzplanung@lra-wue.bayern.de zu melden.

Umfrage des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Über eine öffentliche Online-Umfrage (www.warntag-umfrage.de) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) haben Bürgerinnen und Bürger am Warntag die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit der Probewarnung zu teilen.

Nähere Informationen zum Bundesweiten Warntag sowie zur Sirenen- und Lautsprecherwarnung sind unter www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag zu finden.